



Volker Pohlmann wird Geschäftsführer der Ziel Terminal GmbH in Duisburg

Volker Pohlmann (57) hat zum 15. Oktober als Geschäftsführer der Ziel Terminal GmbH die Führung im KV-Terminal auf Logport III in Duisburg-Hohenbudberg übernommen.

Die Ziel Terminal GmbH ist ein von Samskip, der Duisburger Hafen AG und der TX Logistik AG gegründetes Gemeinschaftsunternehmen, die das neue Schiene-Straße-KV-Terminal in Duisburg-Hohenbudberg betreibt. Die Europäische Kommission hat das Joint Venture bereits genehmigt und damit den Weg für die Bestellung des Geschäftsführers durch die drei Gesellschafter freigemacht.

Pohlmann war vor seiner Ernennung zum Geschäftsführer der Ziel Terminal GmbH bei der Neska Schiffs- und Speditionskontor GmbH in Köln und Düsseldorf als Niederlassungsleiter tätig. Weitere Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren die BLG International Forwarding GmbH & Co. KG sowie auf internationale Landverkehre fokussierte Transportunternehmen. An dem Joint Venture ist Samskip mit 49,8 Prozent beteiligt, Duisport und die TX Logistik AG, die zur Mercitalia-Gruppe gehören, halten jeweils 25,1 Prozent der Anteile.

Die 140.000 Quadratmeter große Terminalanlage in Duisburg-Hohenbudberg verfügt über sieben Umschlaggleise mit



Ziel Terminal GmbH

Volker Pohlmann

jeweils 720 Metern Länge, zwei Rangiergleise und zwei leistungsstarke Portalkrane für den Umschlag zwischen Straße und Schiene. Die jährliche Umschlagkapazität beträgt bis zu 250.000 Ladeeinheiten.

roe

SUT-Containerticker

Der Containerticker wird – wie gewohnt – mit jeder Printausgabe von SUT aktualisiert. Er steht permanent als PDF-Datei auf unserer Website zum Download bereit. Um den Containerticker regelmäßig per Mail zu erhalten, abonnieren Sie bitte den kostenlosen SUT-Newsletter unter:

<https://newsletter.tecvia.com/sut>

Sie können den Newsletter-Dienst jederzeit ohne Weiteres abbestellen.



Ermewa und Mercitalia Logistics (Gruppo FS Italiane) stärken Zusammenarbeit mit langfristigen Mietvertrag

Seit Juli 2023 lieferte Ermewa 102 werksneue Intermodalwagen an Mercitalia Logistics, Tochtergesellschaft der italienischen Staatsbahn. Die vierachsigen Intermodalwagen des Typs Sgmmss 40' sind für ISO 20', 30' und 40' Container sowie Wechselbehälter geeignet und wurden von Tatravagonka im slowakischen Poprad gebaut. Sämtliche neu angemieteten Wagen sind mittlerweile in Turin bei Mercitalia Logistics eingetroffen und in Betrieb. Die 67 Wagen der ersten Partie konnten bereits zum Juli im Nahverkehr in Florenz eingesetzt werden, wo sie Kies von einer Tunnelbaustelle abtransportieren. Cyrille Guyon, Deputy Managing Director von Ermewa, ist darüber erfreut, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Mercitalia weiter auszubauen und Ermewas Services entsprechend den Herausforderungen des Unternehmens zu erweitern. Sabrina De Filippis, CEO von Mercitalia Logistics, betont: „Dies ist ein weiterer Schritt zur Erneuerung unserer Flotte, um unseren Kunden ein bestmögliches Angebot zu liefern. Gleichzeitig tragen wir zum Aufbau einer neuen Infra-



Mercitalia

Ermewa liefert 102 neue Intermodalwagen an Mercitalia Logistics.

struktur für umweltfreundliche Transporte bei, die den besten europäischen Standards entspricht.“

Seit mehr als 20 Jahren ist Ermewa in Italien stark vertreten, die italienische Staatsbahn zählt zu einer der wichtigsten Kunden des Unternehmens. Mercitalia Rail Srl befindet sich zu 100 Prozent im Besitz von Ferrovie dello Stato Italiane. Mit über 340 Elektrolokomotiven und 130 Diesellokomotiven für den Fernverkehr ist sie national und international mit bis zu 100.000 Zügen pro Jahr unterwegs.

SaKu



70 Jahre Hyster

Weltweit bekannt im Bereich Flurförderzeuge produziert Hyster seine Großstapler im niederländischen Nijmegen. Im Oktober 2023 feiert der Standort den 70. Geburtstag. Das Werk in Nijmegen wurde im Jahr 1952 gegründet und nahm ein Jahr später die Produktion auf. Im Oktober 1953 feierte Hyster mit mehr als 500 Gästen die offizielle Eröffnung. Hyster produziert dort noch heute seine Schwerlaststapler mit Tragfähigkeiten von 8 bis 48 Tonnen, Leercontainerstapler und ReachStacker RS46. Zudem bietet der Standort Serviceleistungen für die gesamte Produktpalette der Großstapler.

Auch im Bereich der Forschung und Entwicklung für die nächste Generation von Großstaplern engagiert man sich am niederländischen Standort. Nijmegen etablierte sich so als globales Design-, Entwicklungs- und Testzentrum für Hyster Big Trucks. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum unterstützt mit seiner Arbeit insbesondere die Umstellung auf emissionsfreie Hafenausrüstung. Schwerpunkte liegen dabei unter anderem auf Antriebstechnologien mit Lithium-Ionen-Batterien und Wasserstoff-Brennstoffzellen.

Eines der bedeutendsten Projekte des Teams in Nijmegen stellt derzeit ein mit Wasserstoff-Brennstoffzellen betriebenes Container-Umschlaggerät dar, das im Hafen von Los Angeles getestet wird. Hinzu kommen Wasserstoff-Brennstoffzellen-Projekte wie Leercontainer-Stapler für die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) und die Entwicklung eines ReachStackers für den Hafen von Valencia in Spanien.

„In Nijmegen war es schon immer unser Ziel, zuverlässige Hyster Big Trucks zu liefern, die den Anforderungen harter Einsätze und anspruchsvoller Arbeitsbedingungen gerecht werden“, hebt Peter van Sommeren, Senior Director Manufacturing and



Seit bereits 70 Jahren beweist sich das Team von Hyster als starker Partner am Standort Nijmegen.

European Parts Operations bei Hyster, hervor. „Nach 70 Jahren sind wir immer noch hier und arbeiten an neuen Lösungen. Das ist ein Beweis für die Qualität unserer Fertigung und unser Verständnis für die sich ständig verändernden Herausforderungen unserer Kunden.“

SaKu

Sofortmaßnahmen für die europäische Windkraftindustrie

Der Europäische Aktionsplan der Kommission für Windkraft soll gewährleisten, dass die Energiewende und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie Hand in Hand gehen und die Windkraft eine europäische Erfolgsgeschichte bleibt. Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, einen Anteil erneuerbarer Energie von mindestens 42,5 Prozent bis 2030 zu erreichen und ist bestrebt, einen Anteil erneuerbarer Energie von 45 Prozent zu erreichen. Dazu ist eine massive Erhöhung der installierten Windkraftkapazität erforderlich, wobei die installierte Kapazität von 204 GW im Jahr 2022 auf über 500 GW im Jahr 2030 anwachsen soll. Der Aktionsplan soll dazu beitragen, eine gesunde und wettbewerbsfähige Windenergie-Lieferkette mit einer klaren und sicheren Projektpipeline zu erhalten, die die erforderlichen Finanzmittel anzieht und weltweit unter gleichen Wettbewerbsbedingungen konkurriert. Er wird zusammen mit einer Mitteilung zur Umsetzung der Ziele der EU für Offshore-Energie, einschließlich Windenergie, vorgelegt. Mehr Information dazu finden Sie unter:

<https://germany.representation.ec.europa.eu/news/>

hey

Anzeige

Werft Malz GmbH



Die Adresse am Oder-Havel-Kanal für:

Schiffbau: Instandsetzung und Reparatur
Lieferung von Ersatzteilen für GÖTHA ZG 52 Getriebe
Schweißzulassung: GL / DIN 1090
3lagige Slipanlage bis 67 m
eigene Tischlerei
mechanische Fertigung von Maschinenbauteilen
Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

An der Schleuse 7 | 16515 Oranienburg | www.werft-malz.de